

Die Neuropteren- und Mecopterenfauna der Umgebung von Plön (Holstein)

Von Peter Ohm

Herrn Professor Dr. Fr. Heydemann zu seinem 75. Geburtstag

Viele Jahre hindurch hat Herr Professor Heydemann beim Fang von Lepidopteren alle Neuropteren und Mecopteren, die ihm ins Netz oder beim Lichtfang an die Lampe kamen, mitgesammelt und präpariert. So steht uns aus Plön und dessen Umgebung ein recht umfangreiches Material dieser Gruppen zur Verfügung, das, zusammen mit Gelegenheitsfunden anderer Sammler und einigen eigenen Aufsammlungen, eine kurze Zusammenstellung durchaus lohnt. Herrn Professor Heydemann danke ich herzlich für die Möglichkeit, seine Ausbeute durchzusehen, — allen meinen Kollegen für die Überlassung der von ihnen gelegentlich mitgesammelten Tiere.

Betrachtet wird hier ein Gebiet im Umkreis von etwa 15 km um die Stadt Plön, das durch seinen Reichtum an Seen, schnellfließenden Bächen und Buchenwäldern ausgezeichnet ist. Der Schwerpunkt der Aufsammlungen liegt naturgemäß in der Stadt Plön und deren näherer Umgebung. Hier fing Herr Professor Heydemann einen großen Teil der Neuropteren in seinem Garten, der an einen aus Rotbuchen, Eichen, Fichten und einigen Kiefern bestehenden Waldbestand angrenzt, an der Mischlichtlampe. (Diese Exemplare sind mit L. H. gekennzeichnet.) Insgesamt handelt es sich um 36 Arten, die hier kurz betrachtet seien:

NEUROPTERA

Fam. Raphidiidae

Raphidia notata FABR. Bei Eutin (leg. H. Sick), 28. V. 61.

R. xanthostigma SCHUMM. Holm am Stocksee bei Bredenbek, 9. V. 59.

Fam. Sialidae

Sialis lutaria (L.) Häufig an den Ufern der Seen um Plön, außerdem z. B. am Selenter See, an den Lebrader Teichen, am Honigsee bei Preetz, am Ukleisee und an vielen Stellen der Kossau von verschiedenen Sammlern gefunden.

S. fuliginosa PICR. Am 9. VI. 59 am Ufer der Kossau nördlich Engelau. Die Larve von *S. fuliginosa* lebt in klaren, schnellfließenden Bächen. Die Art wurde bisher in Schleswig-Holstein nur wenige Male gefunden: Bei Friedrichsruh (TITSCHACK 1929), bei Arpsdorf in der Stör-Niederung und an der Kossau von Engelau bis Lütjenburg.

Fam. Osmylidae

Osmylus fulvicephalus (SCOP.) Eine Form, deren Larven ebenfalls klares, bewegtes Wasser verlangen, an deren Ufern sie auf kleine Insekten Jagd machen. An der Tensfelder Au (NIETZKE 1937), am Ufer des Dieksees bei Malente (WÜSTNEI 1902 und R. Remane mündlich) und an der Kossau bei Engelau, *O. fulvicephalus* ist bisher aus dem Lande außer aus der Umgebung Plöns nur vom Süden des Landes bekannt: Umgebung Hamburgs (TITSCHACK 1929) und aus der Gegend von Mölln.

Fam. Sisyridae

Sisyra fuscata (FABR.) An den Ufern der Seen um Plön häufiger gefunden (verschiedene Sammler), außerdem am Ukleisee, an der Kossau bei Rantzau und am Selenter See.

Fam. Hemerobiidae

Hemerobius lutescens FABR. und *H. humuli* (L.) Unsere beiden häufigsten Hemerobiiden wurden sowohl in Plön als auch an verschiedenen Orten der Umgebung von verschiedenen Sammlern häufig gefangen, beide öfter L. H.

H. micans OLIV. 20. IV. 52 — 28. IV. 57, Plön, L. H. Darüber hinaus ist diese Art des Buchenwaldes bei Preetz (B. Heydemann leg.), bei Malente und am Ukleisee gefunden worden.

H. nitidulus FABR. 29. IX. 59 / 17. IX. 60, Plön, L. H.

H. pini STEPH. 6. VIII. 57 / 29. IX. 59, Plön, L. H.

H. stigma STEPH. 23. VII. 59 / 6. V. 60 / 17. IX. 60, Plön, L. H., außerdem von R. Remane in Plön.

Boriomyia quadrifasciata (REUT.) 6. VIII. 56, Plön, L. H.

Die vier letztgenannten Arten leben an Nadelholz, — *B. quadrifasciata* vor allem an Lärche. Die in der Stadt Plön gefundenen Tiere dürften sich einerseits in den Waldungen am Stadtrand, zum Teil aber auch an Coniferen in Parks und Gärten entwickelt haben.

B. nervosa (FABR.) Öfter in Plön, L. H. und R. Remane leg., außerdem bei Eutin. *B. subnebulosa* (STEPH.) Häufig in Plön, L. H. und R. Remane leg., außerdem in Preetz (B. Heydemann leg.). *B. subnebulosa* lebt hauptsächlich an Obstbäumen und ist daher vor allem in Ortschaften häufig, wo die Art besonders im Herbst oft in großer Zahl an erleuchteten Schaufensterscheiben sitzt.

Drepanopteryx phalaenoides (L.) Öfter im August und September in und bei Plön (z. B. Parnass), L. H. und R. Remane leg. Auch *Dr. phalaenoides* lebt häufig in Gärten und Parks.

Micromus paganus (L.) 9. VII. 63, Plön, Garten, R. Remane leg.

Außerdem einige Male in Preetz am Licht (B. Heydemann leg.)

M. paganus bevorzugt Bruchwald und feuchtes Gebüsch und geht gern an künstliche Lichtquellen. So erbeutete J. Vermehren im Juli 1963 am Rande des Kaltenhofer Moores (Kreis Eckernförde) innerhalb weniger Stunden 19 Exemplare dieser im übrigen nicht häufigen Art an der Mischlicht-Lampe.

M. variegatus (FABR.) 6. VIII. 57, Plön, L. H., 2. VII. 63, Plön, Garten (Fr. Heydemann leg.). Außerdem im Kossautal bei Plön (Fr. Heydemann leg.) und am Ufer des Ukleisees im Grase.

Fam. Chrysopidae

Chrysopa carnea STEPH. (= *vulgaris* SCHNEID.) und *Chr. perla* (L.) sind in Plön und an vielen Orten der Umgebung gefunden worden, auch L. H., — *Chr. carnea* oft während der Überwinterung auf Dachböden.

Chr. formosa BRAU. 19. VII. 60, Plön, Garten, R. Remane leg. Außerdem in Preetz (B. Heydemann leg.).

Chr. phyllochroma WESM. 16. VI. und 4. VIII. 58, Plön, L. H., außerdem in der Umgebung Plöns von R. Remane.

Chr. septempunctata WESM. Häufiger in Plön, L. H. und R. Remane leg., außerdem in Preetz (B. Heydemann leg.)

Chr. albolineata KILL. (= *tenella* SCHNEID.) 11. VIII. 56, Plön, L. H.

Chr. ciliata WESM. [= *alba* (L.)], eine Form des Buchenwaldes, wurde nicht direkt

in Plön, aber am Ukleisee und an eingesprengten Buchengruppen in den Kasseedorfer Tannen gefangen.

Chr. vittata WESM. 2. VI. 56, Plön, R. Remane leg.

Chr. flava (SCOP.) 26. VI. 58, Plön, L. H.; 21. VI. 51 und 11. VII. 58, Plön, R. Remane leg.

Nothochrysa fulviceps (STEPH.) Im Juni 56 in Plön, Schloßberg, R. Remane leg.
N. capitata (FABR.) 1. VII. 57, bei Plön (Parnass), B. Heydemann leg. (Eine Form des Fichtenwaldes).

Fam. Coniopterygidae

Coniopteryx borealis TJED. Am 16. V. 61 am Ukleisee an Buchen.

C. pygmaea ENDL. 3. V. 52, Plön, Garten, R. Remane leg. Lebt an Nadelholz.

Fam. Myrmeleontidae

Myrmeleon formicarius L. G. Preuß fand am 4. VIII. 57 einige Trichter von Ameisenlöwen am Heidberg bei Preetz (Schellhorner Berg) (OHM-PREUSS 1957). Die Bestimmung der Larven ergab *M. formicarius* (nach frendl. mündlicher Mitteilung von Herrn Dr. Preuß). Das Vorkommen war jedoch nach einigen Jahren wieder erloschen. Im übrigen fehlen alle drei Ameisenjungfern im Kreis Plön, — ihr Verbreitungsgebiet in Schleswig-Holstein ist auf den Südosten des Landes beschränkt.

MECOPTERA

Fam. Panorpidae

Panorpa communis L., *P. germanica* L. und *P. cognata* RAMB. Alle drei Skorpionsfliegen leben überall in und um Plön, wo *P. germanica* als erste schon im Mai, *P. communis* im Sommer und *P. cognata* mehr im Spätsommer und Herbst auftritt.

Fam. Boreidae

Boreus hyemalis (L.) Im Winter auf dem Moos der Buchenwälder bei Preetz (G. Weidemann leg.), am Selenter See und am Ukleisee.

Die 32 Neuropteren der Umgebung Plöns machen genau die Hälfte der in ganz Schleswig-Holstein bekannten Artenzahl (OHM, Manuskript) aus, — die vier Mecopterenarten des Landes wurden alle auch bei Plön gefunden. In einem gleich großen Gebiet um Eckernförde, das vom Verfasser viele Jahre hindurch recht eingehend besammelt wurde, konnten nur 30 Neuropteren- und die 4 Mecopterenarten festgestellt werden.

Zum Teil handelt es sich hierbei um allgemein verbreitete Gebüschformen, die in jeder anderen schleswig-holsteinischen Ortschaft mit Sicherheit auch aufzufinden wären. Die an Obstbäumen manchmal zahlreich auftretende *Boriomyia subnebulosa* kann dort durch Vertilgen von Blattläusen und anderen schädlichen Kleininsekten auch wirtschaftliche Bedeutung gewinnen.

Andererseits tragen die vielen Gewässer, in denen bzw. an deren Ufern auch die Larven anspruchsvollerer Arten wie *Sialis fuliginosa*, *Sisyra fuscata* und *Osmylus fulvicephalus* leben können (um Eckernförde wird nur *Sialis lutaria* gefunden), ebenso zum Reichtum der Plöner Fauna bei wie die zahlreichen Wälder sowie die ausgedehnte, abwechslungsreiche Parklandschaft um die Stadt, die vielen Formen günstige Lebensbedingungen bietet.

Spärlich sind dagegen die nadelholzbewohnenden Formen vertreten: Von 17 aus ganz Schleswig-Holstein bekannten konnten nur 6 Arten auch in der Um-

gebung Plöns nachgewiesen werden. (Das ist ein Anteil von knapp 19% gegenüber 27% Nadelholzbewohner in der Gesamtf fauna des Landes.

Sehr gering sind bisher unsere Kenntnisse der Coniopterygiden der Plöner Umgebung, da für diese kleinsten Formen spezielle Fangmethoden erforderlich sind, sodaß sie von Bearbeitern anderer Insektenordnungen kaum mitgesammelt werden können.

Schrifttum

NIETZKE, G. 1937, Die Kossau. Arch. f. Hydrobiologie, 32, 1—74. — OHM, P. und G. PREUSS, 1957, Zur Verbreitung der Ameisenjungfern *Myrmeleon formicarius* L. und *Euroleon europaeus* McLACH, in Schleswig-Holstein. Faun. Mitt. Norddeutschland, 1, Heft 8, 5—6. — OHM, P., Die Neuropteren und Mecopteren Schleswig-Holsteins. Manuskript. — TITSCHACK, E., 1929, Die Copeognatha, Megaloptera, Neuroptera und Mecoptera der näheren und weiteren Umgebung Hamburgs. Verh. Ver. nat. wiss. Heimatforschung Hamburg. 21, 104—127. — WÜSTNEI, W., 1902, Verzeichnis der von mir in Schleswig-Holstein beobachteten Neuroptera Planipennia. Schrift. nat. wiss. Ver. Schleswig-Holstein, 12, 104—127.

Anschrift des Verfassers: Dr. Peter Ohm, Kiel, Zoologisches Institut der Universität, Hegewischstraße 3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1963-1965

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Ohm Peter

Artikel/Article: [Die Neuropteren- und Mecopterenfauna der Umgebung von Plön \(Holstein\) 125-128](#)